

# RS OGH 1989/1/18 14Os191/88, 11Os130/90, 14Os76/18k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.01.1989

## Norm

StGB §61

StGB §297

## Rechtssatz

Entfällt im Laufe des Verfahrens durch eine Gesetzesänderung die Strafbarkeit derjenigen Handlung, deren ein anderer zu Unrecht verdächtigt worden ist, so ist auch eine Verurteilung wegen falscher Anschuldigung ausgeschlossen.

BayOLG vom 20.03.1974 - RReg 3 St 62/74; Veröff: JR 1975,68 (mit Anmerkung Meyer)

## Entscheidungstexte

- 14 Os 191/88

Entscheidungstext OGH 18.01.1989 14 Os 191/88

Vgl aber; Beisatz: Die nachträgliche Änderung der Strafdrohung der angeschuldigten Tat (Wertgrenzänderung durch StRÄG 1987) ist bedeutungslos, weil es bei der Verleumdung auf den Zeitpunkt der falschen Verdächtigung ankommt. (T1)

- 11 Os 130/90

Entscheidungstext OGH 19.03.1991 11 Os 130/90

Vgl aber; Beis wie T1; Veröff: EvBl 1991/150 S 635

- 14 Os 76/18k

Entscheidungstext OGH 09.10.2018 14 Os 76/18k

Vgl; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0091791

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

22.11.2018

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)